

# Zeichen der Wiederkunftszeit Jesu

## Beginn der Rede Jesu über die Zeit unmittelbar vor seiner Wiederkunft

Matth. 24.1/2; Mark. 13.1/2; Luk. 21.5/6

Matth. 24:1 Jesus verliess den Tempel und wollte weitergehen. Da traten seine Jünger hinzu, um ihm die Bauten des Tempels zu zeigen. 24:2 Er aber begann und sprach zu ihnen: Seht ihr nicht dies alles? Wahrlich, ich sage euch: Hier wird kein Stein auf dem anderen bleiben, der nicht zerstört würde.

Mark. 13:1 Während er aus dem Tempel ging, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Meister, siehe, was für Steine und was für Bauten! 13:2 Da sprach Jesus zu ihm: Siehst du diese grossen Bauten? Kein Stein wird auf dem anderen bleiben, der nicht zerstört würde.

Luk. 21:5 Und als einige über den Tempel sagten, dass er mit schönen Steinen und Weihgeschenken geschmückt sei, sprach er: 21:6 Was ihr da anschaut - es werden Tage kommen, wo kein Stein auf dem anderen bleiben wird, der nicht zerstört würde.

## Wann wird dies alles geschehen?

Matth. 24.3-8; Mark. 13.3-8; Luk. 21.7-11

24:3 Als er dann auf dem 'Berg der Ölbäume' (Ölberg) sass, traten die Jünger für sich allein zu ihm und sprachen: Sage uns, wann wird dies geschehen, und was wird das Zeichen deiner Wiederkunft und der Vollendung dieses Zeitalters sein?

24:4 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Sehet zu, dass euch niemand irreführe! 24:5 Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus, und werden viele irreführen. 24:6 Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; sehet zu, erschrecket nicht, denn es muss so kommen, aber es ist noch nicht das Ende. 24:7 Denn erheben wird sich Volk gegen Volk und Reich gegen Reich, und es werden da und dort Hungersnöte und Erdbeben kommen. 24:8 Dies alles aber ist der Anfang der Wehen (Geburtsschmerzen).

13:3 Als er dann auf dem Ölberg gegenüber dem Tempel sass, fragten ihn Petrus und Jakobus und Johannes und Andreas für sich allein: 13:4 Sage uns, wann wird dies geschehen, und was ist das Zeichen dafür, wann dies alles vollendet werden soll?

13:5 Jesus aber fing an, zu ihnen zu sagen: Sehet zu, dass euch niemand irreführe! 13:6 Viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin's, und werden viele irreführen. 13:7 Wenn ihr aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören werdet, so erschrecket nicht; es muss so kommen, aber es ist noch nicht das Ende. 13:8 Denn erheben wird sich Volk gegen Volk und Reich gegen Reich; es werden da und dort Erdbeben kommen, es werden Hungersnöte kommen. Dies ist der Anfang der Wehen.

21:7 Sie fragten ihn aber: Meister, wann wird dies nun geschehen, und was ist das Zeichen dafür, wann dies geschehen soll?

21:8 Er antwortete: Sehet zu, dass ihr nicht irregeführt werdet! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin's, und: die Zeit ist genaht. Lauft ihnen nicht nach!

21:9 Wenn ihr aber von Kriegen und Aufständen hören werdet, so erschrecket nicht! Denn diese Dinge müssen zuvor geschehen; aber nicht sofort ist das Ende da.

21:10 Dann sagte er zu ihnen: Erheben wird sich Volk gegen Volk und Reich gegen Reich, 21:11 und grosse Erdbeben werden kommen und da und dort Hungersnöte und Seuchen, und Schrecknisse und grosse Zeichen vom Himmel her werden kommen.

**4 Fragen:** A. Wann wird diese Zerstörung des 2. Tempels stattfinden? (70 n.Chr.) B. Welche Vorzeichen werden dies ankündigen?

C. Welche Zeichen werden die Wiederkunft Jesu ankündigen? D. Merkmale der Zeit kurz vor dem Abschluss 'dieses Zeitalters' / 'heilsgeschichtlichen Periode'? ('dieses Zeitalter' meint die Zeit vor Jesu Wiederkunft. Mit seiner Wiederkunft bricht eine 'neue Zeit' an)

**Überblick** der Merkmale auf Seite 5; ist vermutlich nicht ganz vollständig, vor allem was Fragen A. + B. betrifft.

## Ankündigungen von (Christen-) Verfolgungen

Matth. 24.9-14; Mark.13.9-13; Luk. 21.12-19

24:9 Dann wird man euch in Bedrängnis bringen und euch töten, und ihr werdet um meines Namens willen von allen Völkern gehasst sein. 24:10 Und dann «werden viele abfallen» und werden einander verraten und

13:9 Ihr aber, sehet euch vor! Man wird euch an die Gerichte überliefern, und in den Synagogen werdet ihr geschlagen werden, und vor Statthalter und Könige werdet ihr gestellt werden um meinetwillen, ihnen zum Zeugnis. 13:10 Und unter allen Völkern muss zuvor das Evangeli-

21:12 Vor diesem allem aber wird man Hand an euch legen und euch verfolgen, indem man euch an die Synagogen und Gefängnisse überliefert, um euch vor Könige und Statthalter zu führen um meines Namens willen. 21:13 Es wird euch dazu ausschlagen, dass ihr Zeugnis [für mich] ablegen müsst. 21:14 Darum präget es

einander hassen. 24:11 Und viele falsche Propheten werden auftreten und werden viele irreführen. 24:12 Und weil die Verachtung des 'Gesetzes' vollendet wird, wird die Liebe in vielen erkalten. 24:13 Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. 24:14 Und diese frohe Botschaft vom Königreich {Gottes} wird auf dem ganzen Erdkreis gepredigt werden allen Völkern zum Zeugnis, und dann wird die Vollendung kommen.

um gepredigt werden. 13:11 Wenn sie euch dann hinführen, um euch zu überliefern, so sorget euch nicht zum voraus darum, was ihr reden sollt, sondern was euch in jener Stunde gegeben wird, das redet! Denn nicht ihr seid es, die reden, sondern der heilige Geist. 13:12 Und ein Bruder wird den anderen zum Tode überliefern und ein Vater das Kind, und Kinder werden wider die Eltern auftreten und sie zum Tode bringen; 13:13 und ihr werdet um meines Namens willen von jedermann gehasst sein. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.

euren Herzen ein, nicht zum voraus darauf zu sinnen, wie ihr euch verantworten sollt! 21:15 Denn ich werde euch Mund und Weisheit geben, der alle eure Widersacher nicht werden widerstehen oder widersprechen können. 21:16 Ihr werdet aber auch von Eltern und Brüdern und Verwandten und Freunden ausgeliefert werden, und man wird etliche von euch töten, 21:17 und ihr werdet um meines Namens willen von jedermann gehasst sein. 21:18 Und nicht ein Haar von eurem Haupte wird verlorengehen. 21:19 Durch eure Standhaftigkeit gewinnet euer [künftiges] Leben!

## Das Gericht über Judäa (der südl. Teil Israels, um Jerusalem)

Matth. 24.15-22; Mark. 13.14-20; Luk.21.20-24

24:15 Wenn ihr nun den «Greuel der Verwüstung»<sup>1</sup>, von dem durch den Propheten Daniel geredet worden ist, an heiliger Stätte stehen seht - wer es liest, der merke darauf! - 24:16 dann sollen die in Judäa ins Gebirge fliehen; 24:17 wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen, um seine Habe aus seinem Haus zu holen, 24:18 und wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen. 24:19 Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! 24:20 Betet aber, dass eure Flucht nicht in den Winter oder auf den Sabbat falle! 24:21 Denn dann wird eine grosse Drangsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine sein wird. 24:22 Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.

13:14 Wenn ihr aber den «Greuel der Verwüstung» stehen seht, wo er nicht sollte wer es liest, der achte darauf! dann sollen die in Judäa ins Gebirge fliehen; 13:15 wer auf dem Dach ist, soll nicht hinabsteigen und nicht hineingehen, um etwas aus seinem Haus zu holen, 13:16 und wer auf dem Feld ist, soll nicht zurückkehren, um seinen Mantel zu holen. 13:17 Wehe aber den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! 13:18 Betet aber, dass es nicht in den Winter falle. 13:19 Denn jene Tage werden eine Bedrängnis sein, wie von Anfang der Schöpfung an, die Gott erschaffen hat, bis jetzt keine solche gewesen ist und keine sein wird. 13:20 Und wenn der Herr die Tage nicht verkürzt hätte, würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen, die er auserwählt hat, hat er die Tage verkürzt.

21:20 Wenn ihr aber Jerusalem von Kriegsheeren umringt sehen werdet, dann merket, dass seine Verwüstung genaht ist! 21:21 Dann sollen die in Judäa ins Gebirge fliehen, und die, welche in ihr sind, sollen aus ihr entweichen, und die auf dem Lande sollen nicht in sie hineingehen. 21:22 Denn dies sind die Tage der Rache, damit alles erfüllt wird, was geschrieben steht. 21:23 Wehe den Schwangeren und den Stillenden in jenen Tagen! Denn grosse Not wird über das Land kommen und ein Zorngericht für dieses Volk, 21:24 und sie werden durch die Schärfe des Schwertes fallen und unter alle Heiden gefangen weggeführt werden; und Jerusalem wird von Heiden zertreten werden, bis die Zeiten der Heiden vollendet sind.

<sup>1</sup> Dan. 9.27, 11.31, 12.11

## Warnung vor falschen Propheten

Matth. 24.23-28; Mark. 13.21-23; Luk. 17.23/24, 21.8, 17.20/21

24:23 Wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder dort, so glaubet es nicht! 24:24 Denn es werden falsche Christus und falsche Propheten auftreten und werden grosse Zeichen und Wunder vollbringen, so dass sie, wenn möglich, auch die Auserwählten irreführen. 24:25 Siehe, ich habe es euch vorhergesagt. 24:26 Wenn man nun zu euch sagt: Siehe, er ist in der

13:21 Und wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, siehe, dort, so glaubet es nicht! 13:22 Es werden aber falsche Christus und falsche Propheten auftreten und werden Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, die Auserwählten irre-

17:23 Und man wird zu euch sagen: Siehe, dort! siehe, hier! Gehet nicht hin und laufet nicht nach! 17:24 Denn wie der Blitz aufblitzt und von einer Gegend unter dem Himmel zur andern unter dem Himmel leuchtet, so wird es mit dem Sohn des Menschen an seinem Tage sein. 21:8 ... Sehet zu, dass ihr nicht irregeführt werdet! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin's, und: die Zeit ist genaht. Laufet ihnen nicht nach!

Wüste, so gehet nicht hinaus; siehe, er ist in den Gemächern, so glaubet es nicht! 24:27 Denn wie der Blitz vom Osten ausfährt und bis zum Westen leuchtet, so wird die Wiederkunft des Sohnes des Menschen sein. 24:28 Wo das Aas ist, da sammeln sich die Aasgeier.

zuführen. 13:23 Ihr jedoch, sehet zu! Ich habe euch alles vorhergesagt. Die Wiederkunft des Sohnes des Menschen

17:20 Als er aber von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes komme, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte. 17:21 Man wird auch nicht sagen: Siehe, hier! oder: dort! Denn siehe, das Reich Gottes ist in eurer Mitte.

## Die Wiederkunft des Menschensohnes

24:29 Sogleich aber nach der Bedrängnis jener Tage «wird die Sonne sich verfinstern, und der Mond wird seinen Schein nicht geben», «und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden.»<sup>1</sup> 24:30 Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen, und dann werden alle Geschlechter der Erde wehklagen und werden «den Sohn des Menschen auf den Wolken des Himmels kommen»<sup>2</sup> sehen mit grosser Macht und Herrlichkeit.

24:31 Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Winden her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen.

13:24 Aber in jenen Tagen, nach jener Bedrängnis, «wird die Sonne sich verfinstern, und der Mond wird seinen Schein nicht geben», 13:25 «und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte in den Himmeln werden erschüttert werden». 13:26 Und dann wird man «den Sohn des Menschen auf den Wolken kommen» sehen mit grosser Macht und Herrlichkeit. 13:27 Und dann wird er die Engel aussenden und die Auserwählten versammeln von den vier Winden her, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.

21:25 Und es werden Zeichen eintreten an Sonne und Mond und Sternen und auf Erden Angst der Völker, so dass sie sich nicht zu raten wissen vor dem Tosen und Wogen des Meeres; 21:26 Menschen werden den Geist aufgeben vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen werden; denn «die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden». 21:27 Und dann wird man «den Sohn des Menschen auf einer Wolke kommen» sehen mit grosser Macht und Herrlichkeit. 21:28 Wenn aber dies zu geschehen anfängt, so richtet euch auf und hebet eure Häupter empor; denn eure Erlösung naht.

Matth. 24.29-31; Mark. 13.24-27; Luk. 21.25-28

<sup>1</sup>Offenb. 6, 12-17; <sup>2</sup>Mt.25.31, 26.64, Dan.7.13/14, Offenb. 1.7

## Die Zeit vor seiner Wiederkunft: Zeichen des Feigenbaumes

24:32 Vom Feigenbaum aber lernet das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon saftig wird und die Blätter hervorwachsen, merkt man, dass der Sommer nahe ist. 24:33 So sollt auch ihr, wenn ihr dies alles seht, merken, dass er nahe vor der Türe ist. 24:34 Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht (Israel) wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen sein wird. 24:35 Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen. 24:36 Über jenen Tag aber und jene Stunde weiss niemand etwas, auch die Engel in den Himmeln nicht, sondern allein der Vater.

24:37 Denn wie die Tage des Noah, so wird die Wiederkunft des Sohnes des Menschen sein. 24:38 Wie sie nämlich in den Tagen vor der Sintflut schmauseten und tranken, heirateten und verheirateten bis zu dem Tage, da Noah in die Arche ging, 24:39 und es nicht merkten, bis die Sintflut kam und alle hinwegraffte, so wird es auch mit der Wiederkunft des Sohnes des Menschen sein.

13:28 Vom Feigenbaum aber lernet das Gleichnis: Wenn sein Zweig schon saftig wird und die Blätter hervorwachsen, merkt man, dass der Sommer nahe ist. 13:29 So sollt auch ihr, wenn ihr dies geschehen seht, merken, dass er nahe vor der Türe ist. 13:30 Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen sein wird. 13:31 Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen. 13:32 Über jenen Tag aber oder jene Stunde weiss niemand etwas, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern nur der Vater.

Matth. 24.32-36; Mark. 13.28-32; Luk. 21.29-33

21:29 Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Schauet auf den Feigenbaum und alle Bäume! 21:30 Wenn sie bereits ausschlagen und ihr seht es, merkt ihr von selbst, dass der Sommer schon nahe ist. 21:31 So sollt auch ihr, wenn ihr dies geschehen seht, merken, dass das Reich Gottes nahe ist. 21:32 Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis alles geschehen sein wird. 21:33 Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen. 21:34 Nehmt euch aber in acht, dass eure Herzen nicht beschwert werden durch Sucht und Rausch sowie Sorgen betreffend eurem Lebensunterhalt.

## Abschluss: Mahnung zur Wachsamkeit

Matth. 24.42/43, 25.13-15; Mark. 13.33-37; Luk. 21.36, 19.12-13, 12.40, 12.38 (Dieser Textabschnitt ist nach Markus geordnet)

24:42 Darum wachet! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. 24:43 Das aber merket: Wenn der Hausherr wüsste, in welcher Nachtwache der Dieb kommt, würde er wachen und nicht in sein Haus einbrechen lassen.

25:13 Darum wachet! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde. 25:14 Denn es ist wie bei einem Mann, der ausser Landes reisen wollte, seine Knechte rief und ihnen sein Vermögen übergab. 25:15 Und dem einen gab er fünf Talente, dem anderen zwei, dem dritten eins, jedem nach seinen Kräften, und reiste ab.

...

13:33 Sehet zu, wachet! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. 13:34 Es ist wie bei einem Mann, der ausser Landes reiste, sein Haus verliess und seinen Knechten Vollmacht gab, jedem sein Werk, und dem Türhüter befahl, dass er wachen solle - 13:35 wachet also! denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt, ob am späten Abend oder um Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder am frühen Morgen; 13:36 damit er nicht, wenn er auf einmal kommt, euch schlafend finde. 13:37 Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wachet!

21:36 Wachet aber zu jeder Zeit und bittet darum, dass ihr imstande seid, diesem allem, was geschehen soll, zu entfliehen und vor den Sohn des Menschen gestellt zu werden!

12:38 Und wenn er in der zweiten und wenn er in der dritten Nachtwache kommt und sie so findet, wohl ihnen! 12:39 Das aber merket: Wenn der Hausherr wüsste, zu welcher Stunde der Dieb kommt, würde er nicht in sein Haus einbrechen lassen. 12:40 Auch ihr sollt bereit sein; denn der Sohn des Menschen kommt zu einer Stunde, wo ihr es nicht meint.

19:12 Er sagte also: Ein Mann von vornehmer Abkunft begab sich in ein fernes Land, um sich ein Reich zu erwerben und [dann] zurückzukehren.

19:13 Er rief aber zehn seiner Knechte, gab ihnen zehn Pfunde und sagte zu ihnen: Treibet Handel, während ich fort bin! ... (Weiterlesen lohnt!)

Erklärung zu den 'synoptischen' Evangelien: Jeder Biograph Jesu schreibt aus seinem eigenen und deshalb aus einem anderen Blickwinkel: Das ergibt - wenn man die 3 Berichte ergänzend liest - ein klareres Bild!

Wir sind in der Woche vor Karfreitag. Jesus ist seit Palmsonntag in Jerusalem und oft im Tempel anzutreffen. Dort muss er viele Streitgespräche führen (Mt.21-23). Vermutlich am Dienstagabend geht er mit seinen / einigen Jüngern auf den Ölberg, von wo man eine schöne Aussicht auf Jerusalem und den Tempel hat. Die Jünger scheinen bewundernd auf den Tempel zu schauen, der vermutlich das grösste Heiligtum im römischen Reich war. Umso brutaler trifft sie dann Jesu Ankündigung, die in ihren Ohren sehr unwahrscheinlich klingen musste. Jesus macht diese Vorausagen nicht vor allem Volk - er wäre nur ausgelacht worden. Hier im engsten Jüngerkreis findet er trotz aller Unwahrscheinlichkeit offene Ohren, denn diese Jünger wissen, dass er Gottes Sohn ist.

Was nun interessiert diese vertrautesten Jünger:

*4 Fragen: A. Wann wird diese Zerstörung des zweiten jüdischen Tempels stattfinden? B. Welche Vorzeichen werden dies ankündigen?*

*C. Welche Zeichen werden die Wiederkunft Jesu ankündigen? D. Merkmale der Zeit kurz vor dem Abschluss 'dieses Zeitalters' / 'heilsgeschichtlichen Periode'? ('dieses Zeitalter' meint die Zeit vor Jesu Wiederkunft. Mit seiner Wiederkunft bricht eine 'neue Zeit' an.)*

Für mich ist schon interessant, dass Jesu Jünger ganz klar erwarten, dass es da 'Vorzeichen' geben wird; sie rechnen fest damit, dass Gott so wichtige geschichtliche Ereignisse sehr eindrücklich ankündigen wird. Wir wissen ja um die Ankündigung und die Zeichen auf Jesu Geburt hin. Auch die Zeichen um sein Sterben, inklusive Auferstehung, waren vorhergesagt und die Jünger haben diese Zeichen und einige mehr (Auffahrt, Pfingsten) miterlebt. In diesem Lichte wurden rückblickend die Worte Jesu über die Zeit vor seiner Wiederkunft sehr wichtig.

Jesus redet zuerst über die Zeit vor seiner Wiederkunft und setzt einen Rahmen mit zwei wichtigen Merkmalen: Das erst genannte: 'Sehet zu, dass euch niemand irreführe.'

Dann das Zweite, das quasi das Ganze umschliesst: Die Welt geht quasi schwanger mit Jesus und es ist keine Abtreibung möglich im Sinne von: 'Wir wollen nicht, dass dieser wiederkommt und über uns herrscht' (Lk.19.14): Dieses Kind wird ganz sicher geboren werden! Der letzte Zeitabschnitt wird eine Zeit der Wehen, ähnlich Geburtswehen, die zunehmen an Intensität und Eindrücklichkeit (Schmerzhaftigkeit) bis zur 'Geburt', welche natürlich nicht genau im voraus zu berechnen ist; und am Schluss die grosse Freude: Das Kind ist geboren!

Wir wissen es, mit Jesu Geburt und seinem Wirken auf dieser Welt ist etwas 'gezeugt' worden, was ganz speziell, auch speziell wertvoll ist. Da wächst etwas langsam heran und macht sich schnell bemerkbar; - die einen freuen sich darüber, andere nicht. Die Wehenzeit vor der Geburt ist

dann nicht nur für werdende Mütter, Väter und Kinder - sehr eindrücklich. - Das heisst: Jesus hat etwas Neues in diese Welt gebracht. Es wächst. z.Bsp. muss das Evangelium von Jesus Christus allen Völkern verkündet werden (Mk.13.10); und zuguterletzt kommt er als König zurück in das Seine. (Lk.19.12ff)

### Zeichen in der 'vorgeburtlichen' Zeit

1. Verführung; falsche, aber recht 'glaubwürdige Messiasse' (tun Zeichen + Wunder) + Propheten. 'Reinkarnationen' von Jesus Christus, welche Zeichen + Wunder tun.
2. Kriege + Kriegsnachrichten, steigende Intensität.
3. Hungersnöte: Intensität, Schmerzhaftigkeit nimmt zu.
4. Unruhen, Aufstände: Steigende Intensität.
5. griechisch 'leumoi': Tödliche, unbeherrschbare Seuchen, Epidemien (evl. Pandemien); nur Lk.21.11
6. Erdbeben (inkl. Seebeben/Tsunami): Steigende Intensität.
7. griech. 'Phobätra': Schrecknisse: etwas, das Furcht + Schrecken bewirkt; Terror (lat., 'Schrecken'); nur in Lk.21.11
8. Verfolgung, Ermordung von Christen
9. Verachtung von Gottes Gesetzen ('anomia'), auch christl. Ethik.
10. Abkehr vom christlichen Glauben, einander hassen. Falsche Propheten, *auch* in christlichen Gemeinden.
11. Predigt des Evangeliums allen 'Nationen', nicht allen 'Stämmen' / Minderheitsgruppen (Mt.24.14, Mk.13.10)
12. Zeichen des Feigenbaumes (Lk.21.29-31, vgl. Lk.13.6-9): Im Alten Testament Zeichen für das Volk Israel (Hosea 9.10)  
Feigenbaum 'und alle Bäume': Alte Nachbarn von Israel erstarken: Sie wollen Israel vertilgen (Ps.83.4).

↗ geschichtlich zum Teil schon fassbar - - - - - noch nicht erfüllt ↘

13. Ein Götzenbild wird auf dem Tempelplatz in Jerusalem aufgestellt. (Mt.24.15) Wahrscheinlich Voraussetzung: Der jüdische Tempel steht wieder (genau dort, wo jetzt der Felsendom steht). Der Tempel wird dadurch entweiht. Laut Daniels Prophetie könnte ein 'Schein-' / 'Anstatt-' oder 'Ersatz-' 'Christus' sich dort ins 'Allerheiligste' setzen und Gott 'spielen'; ähnlich wie ca. 168 v.Chr. Antiochus Epiphanes.
14. Danach evl. Eroberung von Jerusalem (Israel) durch 'Nachbarländer'.

15. Die meisten Menschen werden leben wie in den Tagen, wo Noah in die Arche stieg (Mt.24.37): Hauptsache SPASS; Gott und Sünde ist ihnen egal.
16. Himmelskräfte werden stark 'erschüttert'. Höchste Ratlosigkeit, Schock.
17. ID-Chip (griech 'Charagma' - 'Kennzeichnung') auf rechter Hand oder Stirne: Offenbarung 13.15-18

### **Ratschläge für diese Zeit**

Seid wachsam; lasst euch nicht in die Irre führen. Erschreckt nicht. Sorget euch nicht; sinnet nicht im Voraus. Lest / Erkennt die Zeichen und achtet darauf. Bewahrt Gottes Liebe, sein Wort / Gesetz. Erhebet eure Häupter. Harrt aus; bleibt standhaft. Betet. Setzt eure Gaben ein. Lasst eure Herzen/Gedanken nicht 'einnehmen' von Süchten und Sorgen um den Lebensunterhalt.

**Antwort auf Fragen** A. Wann wird diese Zerstörung des zweiten jüd. Tempels stattfinden? B. Welche Vorzeichen werden dies ankündigen?

- finden sich wahrscheinlich nur in Lk.21.12-24; kurz in Mk.13.6-8.

Erfüllung in den ersten Jahrzehnten des Christentums. Z.Bsp. in der Apostelgeschichte (Jahre 32 bis 62 n.Chr.)

Weisheit z.Bsp. in Ap.Gs.7: Stephanus; in Ap.Gs. 26: Paulus vor Agrippa  
Lk.21.20 weist aufs Jahr 70, wo Jerusalem durch Titus zerstört wurde. Im Jahr 66 n.Chr. erfolgreiche Revolte der Juden gegen die Römer in Galiläa. Die Römer eroberten Galiläa und dann auch Judäa bis zum Jahr 68 zurück; zuletzt sammeln sich die Römer unter Vespasian um Jerusalem, um es zu belagern. Genau in diesem Moment stirbt Kaiser Nero. Vespasian kehrt nach Rom zurück, um Kaiser zu werden. Alle, die Jesu Prophezeiungen kannten + ernst nahmen, konnten jetzt noch flüchten. Im Frühjahr 70 kam Titus, der Sohn Vespasians als Nachfolger nach Israel. Er wartete bis sich die Juden zum Passahfest in Jerusalem versammelt hatten, ca. 2.5 Mio. Dann zerstört er während 140 Tagen die Stadt. Mehr als 1 Mio. Tote, 100'000 als Kriegsgefangene weggeführt. Anfang der Zerstreuung des jüdischen Volkes unter alle Völker: 'Jerusalem wird von den Heiden zertreten werden.'

Durch 1. Weltkrieg 'Heiliges Land' aus türkischer in Englische Hand. Nach den Schrecken des 2. Weltkriegs mit Segen der UNO Gründung des jüdischen Staates 1948. 1967 ganz Jerusalem samt Tempelberg erobert.

